

## Die spinnen, die Australier!

Während sich die Rennsaison in der Schweiz langsam dem Ende zuneigt, stand gestern mit dem Melbourne Cup das wichtigste Pferderennen der australischen Rennsaison auf dem Programm. Dieses Jahr hatte ich das Glück mittendrin zu sein und einmal zu erleben, was für einen Stellenwert der Pferderennsport in Australien hat.

Dass der Melbourne Cup ein unglaublicher Event ist wurde mir im Vorfeld schon gesagt, doch «The race that stops a nation», wie der Melbourne Cup auch genannt wird, hat meine höchsten Erwartungen noch übertroffen.

Völlig unabhängig davon, wie die Australier den 1. Dienstag im November verbringen, wenn um exakt 15:00 der Melbourne Cup gestartet wird, ist nahezu jedes australische Augenpaar auf den Flemington Racecourse gerichtet. In Melbourne selbst geht es sogar so weit, dass dieser Tag als offizieller Feiertag eingetragen wurde.

Der Ganze Hype beginnt einige Tage im Voraus. Sobald die offizielle Startliste veröffentlicht wird, gibt es sozusagen nur noch ein Thema in den Medien. Überall wird spekuliert wer der diesjährige Gewinner sein werde und das Wettgeschäft läuft dementsprechend auf Hochtouren. Jeder und Jede ist plötzlich in Feierstimmung, zieht die schönsten Kleider an und sucht sich natürlich den persönlichen Favoriten aus. Am Montag findet eine Parade in Melbourne statt, welche das Rennen vom darauf folgenden Tag optimal einläutet.

Dann am Dienstag ist es endlich so weit, gegen 100'000 Menschen strömen auf die Rennbahn um live vor Ort zu sein, wenn 24 Pferde um den prestigeträchtigen Titel kämpfen. Nicht alle gehen jedoch hauptsächlich aufgrund des sportlichen Ereignisses auf die Rennbahn, für viele ist es auch wieder eine Gelegenheit, um gestylt bis ins kleinste Detail und extrem wichtig an der «Cüplibar» stehen zu können. Doch weshalb die Zuschauer auch immer auf der Rennbahn sind, alle zusammen erreichen eine Stimmung welche nur schwer zu beschreiben ist und wovon wir in der Schweiz nur träumen können.

Alles in allem, ein einfach unbeschreiblicher und einzigartiger Anlass. Faszinierend zu sehen was der Pferderennsport in gewissen Ländern für einen Stellenwert hat. «The race that stops a nation» ist nach meinen Eindrücken keinesfalls eine übertriebene Bezeichnung für ein solches Rennen, welches eher daran ist einen Weltruf zu erlangen.

Und wer weiss, vielleicht gibt es ja in ferner Zukunft einmal ein Pferd, welches die Allegrafarben vertritt, wenn es wieder heisst: «It's Melbourne Cup! »

In Aussenkorrespondenz für den Stall Allegra,  
Sandro Vanoli

P.S. Wünsche allen noch schöne und erfolgreiche verbleibende Renntage, bis man sich hoffentlich im neuen Jahr auf Schnee wieder sieht.

